



**BERLIN - 13 Mai 2023**

Herzliche Einladung zum Nachmittagskonzert  
mit

**Marie-Pierre Langlamet**

(Harfe, Berliner Philharmoniker)

**Sophie Shen**

(Harfe, Karajan-Akademie)

**Upama Muckensturm**

(Flöte, Deutsches Symphonie-Orchester)



**CAMAC HARFEN**  
DEUTSCHLAND



ANS YEARS  
1972-2022

# 15:00 Uhr Konzert mit Pause

Es werden Werke von Dussek, Rameau, Fauré, Renié, Tschaikowsky, Mozart, Schubert, Britten, Poulenc uvm. zu hören sein

**Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten:**

de@camac-harps.com, Tel. 030 21 97 11 76



## Marie-Pierre Langlamet

ist seit 1993 Solo-Harfenistin der Berliner Philharmoniker. Sie wurde in Grenoble (Frankreich) geboren und erhielt im Alter von acht Jahren den ersten Harfenunterricht bei Elisabeth Fontan-Binoche am Konservatorium von Nizza. Bereits als 15-jährige erregte sie internationale Aufmerksamkeit, als sie den Maria-Korchinska-Wettbewerb in England gewann. Ein Jahr später errang sie den ersten Preis beim internationalen Wettbewerb der Cité des Arts in Paris und wurde mit kaum siebzehn Jahren Solo-Harfenistin des Opernorchesters der Stadt Nizza, wo sie bis zur Wiederaufnahme ihres Studiums am Curtis Institute of Music in Philadelphia wirkte. Im darauffolgenden Jahr gewann sie mit einem zweiten Preis den „Concours International d'Exécution Musicale de Genève“. Zwanzigjährig wurde sie unter James Levine stellvertretende Solo-Harfenistin des Orchesters der Metropolitan Opera NY. Während ihrer fünfjährigen Tätigkeit dort erhielt sie zahlreiche renommierte Preise: den ersten Preis beim Concert Artists Guild Wettbewerb in New York sowie den ersten Preis beim Internationalen Harfenwettbewerb in Israel (1992). Als Solistin hat sie u.a. mit den Berliner Philharmonikern, dem

BBC Philharmonic, dem Orchestre Philharmonique de Radio France, dem Orquesta Nacional de Espana, dem Seoul Philharmonic Orchestra, dem Israel Philharmonic Orchestra sowie dem Orchestre de la Suisse Romande konzertiert - an der Seite international herausragender Dirigenten wie Claudio Abbado, Sir Simon Rattle, Christian Thielemann, Paavo Järvi, Marek Janowski, Juanjo Mena, François-Xavier Roth, Donald Runnicles, Cristian Măcelaru u.a. Im Jahr 2003 erhielt sie von der Académie des Beaux Arts den Cino del Duca Preis. 2009 wurde sie vom Französischen Kulturministerium mit dem «Chevalier de l'Ordre des Arts et des Lettres» ausgezeichnet. Darüber hinaus hat sie eine besondere Beziehung zu dem amerikanischen Komponisten Sebastian Currier aufgebaut, bei dem sie mehrere Werke in Auftrag gegeben hat, darunter das Konzert für Harfe und Orchester «Traces», das sie im Dezember 2009 mit den Berliner Philharmonikern uraufgeführt hat. Sie unterrichtet an der Herbert-von-Karajan-Akademie des Berliner Philharmonischen Orchesters. Von 2010 bis 2020 leitete sie die Harfenklasse an der Universität der Künste in Berlin. Seit 2021 bekleidet sie eine Interims-Gastprofessur an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin.



## Sophie Shen

wurde 2002 in Viersen geboren und erhielt mit 7 Jahren ihren ersten Harfenunterricht. Seit 2020 studiert sie an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin zunächst bei Prof. Maria Graf und seit 2021 bei Marie Pierre Langlamet. Weitere Impulse erhielt sie von Fabrice Pierre, Anneleen Lenaerts, Françoise Friedrich, Margit-Anna Süß, Fabiana Trani und Elizabeth Hainen. Sophie ist mehrfache Preisträgerin auf Regional-, Landes-, und Bundesebene beim Wettbewerb „Jugend

Musiziert“. Zudem gewann sie 2014 den Wettbewerb „Bühne Frei“ der „Niederrheinischen Symphoniker“. Weitere Preise gewann sie beim Wettbewerb des „Verband der Harfenisten“ und dem internationalen Wettbewerb „Suoni d'Arpa“ in Italien. Außerdem ist sie Preisträgerin des „Förderpreis deutscher Sparkassen“, einem Sonderpreis der „Melante-Stiftung“ und Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben. Seit der Saison 2022/23 ist Sophie Stipendiatin der Karajan Akademie der Berliner Philharmoniker und spielte dort unter der Leitung verschiedener Dirigenten, wie Kirill Petrenko, Daniel Harding und François-Xavier Roth



## Upama Muckensturm

erhielt ihren ersten Flötenunterricht im Alter von 9 Jahren in ihrer Heimatstadt Colmar (Frankreich). Ihre Ausbildung im Fach Flöte, Kammermusik und Pädagogik schloss sie mit Auszeichnung am Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris in der Klasse von Sophie Cherrier und

Vincent Lucas ab. Von 2016 bis 2018 war sie Stipendiatin der Herbert-von-Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker, wo sie u. a. von Emmanuel Pahud und Egor Egorkin unterrichtet wurde. Neben Ihrer Beschäftigung als Orchestermusikerin spielt Upama Muckensturm regelmäßig mit renommierten Ensembles wie dem Scharoun Ensemble und der Kammerakademie Potsdam. Seit März 2018 ist sie Mitglied des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin.